Ressort: Lokales

Immobiliendeal: Opposition in Bayern will Akteneinsicht von Söder

München, 08.03.2018, 21:17 Uhr

GDN - In Bayern wird der Verkauf von 32.000 landeseigenen Wohnungen der Bayerischen Landesbank nun endgültig zum Politikum. Wie das "Handelsblatt" (Freitagausgabe) berichtet, haben Freie Wähler, Grüne und SPD am Donnerstag schriftlich von Finanz-, Justiz- und Innenministerium Akteneinsicht gefordert.

In den Briefen an alle drei Ministerien heißt es: "Konkret geht es insbesondere darum, wer die Käufer der Aktien tatsächlich waren, wer sich also im Einzelnen hinter dem Käuferkonsortium verbirgt". Außerdem müssten die Staatsregierung, aber auch die Staatsanwaltschaft München I und die BayernLB Vorgänge aufklären, die Geldwäsche-Ermittlungen vor und während des GBW-Verkaufs beträfen. Auslöser für dieses Vorgehen ist unter anderem ein Bericht des "Handelsblatts" und dem ARD-Magazin Monitor von vergangener Woche über diese Ermittlungen, die zeitlich während des seit Jahren hoch umstrittenen Verkaufs der 32.000 landeseigenen Wohnungen stattfanden. Politisch verantwortlich für den Verkauf war damals Finanzminister Markus Söder (CSU), der in wenigen Tagen neuer bayerischer Ministerpräsident werden soll. Bei dem Wohnungsdeal hatte die bayerische Landesbank 2013 ihre Immobilientochter GBW für knapp 2,5 Milliarden Euro an ein Konsortium veräußert.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-103083/immobiliendeal-opposition-in-bayern-will-akteneinsicht-von-soeder.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com